

Ginfißt in die Gründe unserer Religion, oft sogar an
einem wichtigen Kunstverstande des Times isten Lesern
mangelt.

3. Man wisse von dem Allen zu thun bereit wäre, dem würde
die Verbrüderung von dem Kaufmann und Gütlichheit des
katholischen Christenstandes nicht nur keinen Nutzen bringen;
sondern sie würde ihn sogar verantwortlich machen; denn:
Man im Willen des Glauben kann gelohnt sein, und ihn
nicht gut, wird doppelt Strafe empfangen. Wenn wir
sagen zu ihm, was, in Ginfuß weiß unsere unglücklichen
Verbrüderungen Pflicht und Pflichtigkeit ist, so werden
wir mit jedem Tage vollkommenen an uns selbst ge-
wahr werden, daß der katholische Glaube eine bewun-
derungswürdige Kraft habe, besser zu machen und glück-
licher; und an uns selbst wird sich das Wort des Hei-
landes beweisen; Man meine Lesen befolgt, das wird
an sich selbst inne, ob sie von Gott sey oder nicht, dem
allerdings gilt es nicht vom katholischen Christenstande,
was der Prophet vom Evangelio geäußert hat, daß es
Kraft habe, sich zu machen alle, die daran glauben.
Auch auf Tugend gezeigende wünschelte Tätigkeit
aber, welche in irdischen Leben nur empfangen, und
auch in andern menschlich geistlichen soll, unter
und Menschen mehr und mehr zu befähigen, weiter